

SYMPOSIUM

Zwischen verwalteter Freiheit und neoliberaler Selbstorganisation: Kulturpolitik und künstlerische Praxis im Wandel

Donnerstag 7. März 2013
14–19 Uhr

Migros Museum für
Gegenwartskunst
Limmatstrasse 270
8005 Zürich

Seit der Nachkriegszeit haben sich Inhalte, Strukturen und Berufsbilder der verschiedenen Akteure des Kunstbetriebes grundlegend gewandelt. Davon betroffen sind nicht nur die Produktions- und Rezeptionsbedingungen von Kunst, sondern auch der kulturpolitische Kontext und die damit verbundenen Vorstellungen über Funktion und Ort der Kunst in der Gesellschaft. Als Folge davon werden zahlreiche Parameter des Kunstfeldes neu verhandelt. Dabei muss nicht nur die künstlerische Autonomie angesichts der zunehmenden Verstrickung von Kreativität und Ökonomie neu definiert, sondern auch die Rolle der staatlichen Kunstförderung oder das immer dominanteren privatwirtschaftlichen Engagement reflektiert werden. Das Symposium rückt diese Veränderungen ins Blickfeld und zielt auf eine kritische Diskussion aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven.

14.00–14.15 Begrüssung und Einleitung

14.15–15.00 Ruth Sonderegger, *Emanzipatorische und herrschaftliche Implikationen der Fokussierung auf Kunst und Kultur als ‚System‘, ‚Feld‘ oder ‚Betrieb‘*

15.00–15.45 Ulf Wuggenig, *Die Transformation des Kunstfeldes*

15.45–16.15 Pause

16.15–17.00 Tasos Zembylas, *Eine praxisorientierte Analyse der öffentlichen Kulturförderung*

17.00–17.45 Marianne Burki, *Kulturpolitik als Dialog*

17.45–18.30 Daniel Hauser, *Die unsichtbare Hand pflückt keine Bohnen. Was ist mit Überschuss, Überfluss und Gebrauchswert?*
anschliessend Apéro

TEILNEHMER/INNEN

Marianne Burki, Leitung Visuelle Künste Pro Helvetia, Zürich / **Daniel Hauser**, Mitglied von RELAX (chiarenza & hauser & co), KünstlerInnengruppe bestehend aus Marie-Antoinette Chiarenza und Daniel Hauser / **Ruth Sonderegger**, Professorin für Philosophie und ästhetische Theorie, Akademie der bildenden Künste, Wien / **Ulf Wuggenig**, Professor, wissenschaftlicher Leiter des Kunstraums und Studiengangleiter Kulturwissenschaften, Leuphana Universität Lüneburg / **Tasos Zembylas**, Professor für Kulturbetriebslehre, Universität für Musik und darstellende Kunst, Wien

EINE KOOPERATION VON

Rachel Mader, IFCAR, Institut für Gegenwartskunst, Zürcher Hochschule der Künste und Abteilung Design & Kunst der Hochschule Luzern / **Patrizia Keller**, Institut für Geschichte und Theorie der Architektur gta, ETH Zürich / **Gioia Dal Molin**, Forschungsstelle für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Universität Zürich / **Migros Museum für Gegenwartskunst**

UNTERSTÜTZT DURCH

IFCAR, ZHdK / Institut für Geschichte und Theorie der Architektur gta, ETH / Migros Museum für Gegenwartskunst